
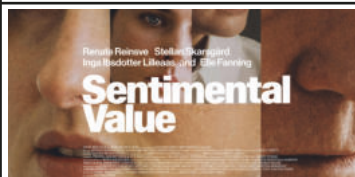










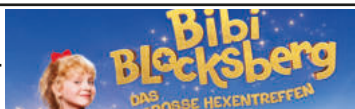
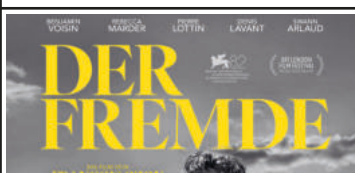


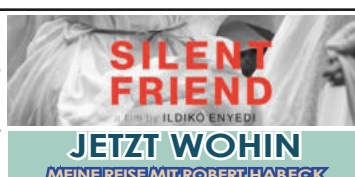






14:00 Uhr		16:00 Uhr		18:00 Uhr		20:00 Uhr		
Do 8.1.		Stadtseniorenrat-Seniorenkino, Filmstart 15:30 Uhr „KILIMANJARO-DIESMAL MIT KRÜCKEN“		Do		<div>9.-11.1. Filmstart jew. 20:15 Uhr</div>  <div>Dienstag engl. OmU</div>		
Fr 9.1.				Fr				
Sa 10.1.				Sa				
So 11.1.				So				
Mo 12.1.				Mo				
Di 13.1.				Di				
Mi 14.1.				Mi				
Do 15.1.				Do				
Fr 16.1.				Fr				
Sa 17.1.				Sa				
So 18.1.				So				
Mo 19.1.				Mo				
Di 20.1.				Di				
Mi 21.1.				Mi				
Do 22.1.				Do				
Fr 23.1.				Fr				
Sa 24.1.				Sa				
So 25.1.				So				
Mo 26.1.				Mo				
Di 27.1.				Di				
Mi 28.1.				Mi				
Do 29.1.				Do				
Fr 30.1.				Fr				
Sa 31.1.				Sa				
So 1.2.				So				
Mo 2.2.				Mo				
Di 3.2.				Di				
Mi 4.2.				Mi				
Do 5.2.		Stadtseniorenrat-Seniorenkino, Beginn 15:30 Uhr „DIE SIEBEN SCHWABEN“ siehe Info Bilderausstellung		Do		<div>6. + 7. Start 20:30 Uhr</div>  <div>ASTRID LINDGRÉN DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN Tagebücher 1939-1945</div>		
Fr 6.2.				Fr				 JETZT WOHIN MEINE REISE MIT ROBERT HABECK
Sa 7.2.				Sa				
So 8.2.				So				
Mo 9.2.				Mo				
Di 10.2.				Di				
Mi 11.2.				Mi				
Do 12.2.				Do				
Fr 13.2.				Fr		 Auch 20. - 22.2., jew. 16:00 Uhr		
Sa 14.2.				Sa				
So 15.2.		 ASTRID LINDGRÉN DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN Tagebücher 1939-1945		So				
Mo 16.2.				Mo				
Di 17.2.				Di				
Mi 18.2.				Mi		 Auch 20.-22.2. jew. 18:00 Uhr		

THE CHANGE

Ellen, Professorin an der renommierten Georgetown University in Washington, D.C., und Chefkoch Paul feiern ihren 25. Hochzeitstag. Während sich die Gäste amüsieren, wird Ellen das Gefühl nicht los, die neue Freundin ihres Sohnes bereits zu kennen. Liz entpuppt sich als ehemalige Studentin, die wegen ihrer „antidemokratischen Thesen“ von der Uni geflogen ist. Jetzt steht sie kurz davor, mit der Bewegung „The Change“ einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel einzuleiten, der das gesamte politische System Amerikas erschüttert. Plötzlich muss Ellen nicht nur um den Zusammenhalt ihrer Familie, sondern für die Freiheit und Werte eines ganzen Landes kämpfen.
USA 2025; 112 Min. FSK: 12
Regie: Jan Komasa

8. + 12., jew. 20:00 Uhr
9. - 11.1., jew. 20:15 Uhr
13.1. englisch OmU

Sentimental Value

Nach dem Tod der Mutter müssen sich die Schwestern Nora und Agnes Borg mit ihrem entfremdeten Vater Gustav, einem einst berühmten, nun fast vergessenen Regisseur, auseinandersetzen. Nora, eine kompromisslose Theaterschauspielerin, lehnt Gustavs Angebot, die Hauptrolle in seinem neuen Drehbuch zu spielen, ab. Stattdessen vergibt er die Rolle an die Hollywood-Schauspielerin Rachel Kemp. Während der Dreharbeiten in Norwegen sieht Gustav eine letzte Chance, das zerüttete Verhältnis zu seinen Töchtern zu heilen.
FR, NO, D, SE, DK 2025; 135 Min.
Regie: Joachim Trier FSK 12
9. - 11.1., jew. 16:00 Uhr

DANN PASSIERT DAS LEBEN

Hans, kurz vor der Pensionierung, lebt mit seiner Frau Rita in einer eingespielten Routine. Der gemeinsame Sohn ist ausgezogen, und Rita bestimmt den Alltag – Veränderungen mag sie nicht. Doch plötzlich werden alte Wunden sichtbar, die Leere im Leben spürbar. Beide merken, wie wenig sie über ihren Sohn wissen und ob sie noch ein Paar sind. Dann bringt das Leben alles durcheinander...
Mit Anke Engelke und Ulrich Tukur
D 2025; 120 Min. FSK: 6
Regie: Neele Leana Vollmar
9. - 11.1., jew. 18:15 Uhr
16. - 18.1., jew. 16:00 Uhr

Kilimandscharo diesmal mit Krücken

Nach einem Gleitschirmunfall sitzt Bergsteiger Thomas Lämmle im Rollstuhl, mit dem Verdacht, nie wieder laufen zu können. Doch er lässt sich nicht unterkriegen und setzt sich das Ziel, wieder auf die Beine zu kommen, und nicht nur das: Er möchte noch einmal den geliebten Kilimanjaro besteigen.
D 2022, 108 Min.
Regie: Michael Scheyer

Seniorenkino 8.1., 15:30 Uhr

DER HELD

Der Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung steht kurz vor der Pleite, als er über Nacht ungewollt zum Helden wird: Anlässlich des 30. Jahrestag des Mauerfalls macht ihn der ehrgeizige Journalist eines Nachrichtenmagazins mal eben zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR. Als Hochstapler wider Willen gerät Micha ins Rampenlicht – und begegnet darin sogar seiner Traumfrau, Paula. Nie hätte er es für möglich gehalten, dass sich eine erfolgreiche, kluge und witzige Frau wie sie für einen einfachen Mann wie ihn interessieren könnte...
Mit Charly Hübner u. Christiane Paul
D 2025; 112 Min. FSK 6
Regie: Wolfgang Becker
15. - 21.1., jew. 20:00 Uhr
23. - 25.1., jew. 18:00 Uhr

WESTERNHAGEN

Es gibt Konzerte, und es gibt Meilensteine. Die „Halleluja-Tour“ von Marius Müller-Westernhagen war ein solcher Meilenstein. Sie hat die deutsche Live-Kultur fundamental verändert und das dazugehörige Album „LIVE“ wurde zu einem der erfolgreichsten deutschen Tonträger aller Zeiten. Aufgezeichnet in der brodelnden Hamburger Sporthalle im Dezember 1989 – nur wenige Wochen nach dem Fall der Mauer – fängt der Film die unbändige Energie und die euphorische, aufgeladene Stimmung jener historischen Tage ein.
D 1989 74 Min. FSK: 0
Regie: R. Dolezal, H. Rossacher
16. - 18.1., jew. 18:00 Uhr
23. - 25.1., jew. 16:00 Uhr

SILENT FRIEND

In einem botanischen Garten einer alten deutschen Universitätsstadt thront ein uralter Ginkgo-Baum. Seit über hundert Jahren verbindet er drei Schicksale: 1908 entdeckt die erste Studentin mit der Fotografie verborgene Pflanzenmuster. 1972 prägt eine Germanie den jungen Studenten Enzo Brumm. 2020 forscht der Neurowissenschaftler Tony Leung Chiu-wai am Baum über das Bewusstsein von Säuglingen. Drei Annäherungen, vereint durch die stille, geheimnisvolle Kraft der Natur.
D, HU, FR, CN 2025; 147 Min.
Regie: Ilaiiko Enyedi FSK: 6
29.1. - 4.2., jew. 20:00 Uhr
6. + 7.2., jew. 18:00 Uhr

HOLY MEAT

Eine dörfliche Laieninszenierung der Passion Christi artezt zu einem blasphemischen Rave aus und lässt drei Charaktere aufeinandertreffen, die kaum unterschiedlicher sein könnten: Regisseur Roberto, der aus der Berliner Off-Theater-Szene gecancelt wurde, die junge Metzgerin Mia, die plötzlich zum Vormund ihrer Schwester mit Down-Syndrom wird, und Pater Oskar Iversen, der seiner dänischen Inselgemeinde aus mysteriösen Gründen den Rücken gekehrt hat. Da seine neue Pfarrei im schwäbischen Dörfchen Winteringen kurz vor der Auflösung steht und Oskar unter keinen Umständen zurück nach Dänemark kann, versucht er den theaterbegeisterten Erzbischof mit einem spektakulären Passionstück vom Erhalt der Gemeinde zu überzeugen.
D 2025; 117 Min. FSK: 12
Regie: Alison Kuhn
30.1. - 1.2., jew. 18:00 Uhr
6. - 8.2., jew. 16:00 Uhr

ASTRID LINDGREN: DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN

ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN nähert sich der Autorin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern, die zwischen 1939-1945 entstanden sind und erzählt von der noch unbekannten Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs. Die erst 2015 veröffentlichten und in mehr als 20 Sprachen übersetzten Kriegstagebücher von Astrid Lindgren lagen 70 Jahre lang in ihrem Schlafzimmer im Wäschschrank verborgen. Sie sind eine einzigartige Dokumentation vom Schrecken der Diktatur und des Terrors aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin.
D, SE 2025; 98 Min. FSK: 12
Regie: Wilfried Hauke
5. + 8. - 11.2., jew. 20:00 Uhr
6. + 7.2. 20:30 Uhr
13. - 15.2., jew. 16:00 Uhr

JETZT WOHN

„JETZT. WOHN.“ ist Lars Jessens persönlicher Dokumentarfilm über Robert Habecks gescheiterten Wahlkampf 2025. Der Film analysiert Gründe für das Scheitern der GRÜNEN und Habecks Rückzug. Jessen, Freund und Berater, fragt: Was lief falsch? Wie gelingt progressive Politik im Populismus?
D 2025; 90 Min. FSK: 0
Regie: L. Jessen
In Kooperat. mit **RUNDUM SO DIE GRÜNEN**
8.2., 18:00 Uhr

EXTRAWURST

Im Tennisclub Lengenheide stimmen Heribert und Matthias über einen Grill für die Vereinsfeier ab. Torsten, ein Werbetexter, beschleunigt die Diskussion, doch Melanies Vorschlag, für den muslimischen Erol einen zweiten Grill zu kaufen, löst hitzige Debatten aus. Plötzlich prallen Atheisten, Gläubige, Deutsche und Türken aufeinander – es geht um mehr als nur Grillen. Mit Hape Kerkeling
D 2025; 100 Min. FSK: TBA
Regie: Marcus H. Rosenmüller
12. - 18.2., jew. 20:00 Uhr
20. - 22.2., jew. 18:00 Uhr

REQUIEM IN WEISS

Die Gletscher der Ostalpen sterben – unumkehrbar, darin ist sich die Wissenschaft einig. Experten mahnen vor den sich verändernden Bedingungen, Anpassungen müssen in vielen Bereichen geschehen. Doch während das „ewige Eis“ schwindet und sich der Permafrost auflöst, boomt der Tourismus. Im Sommer drängen sich Besucher in Gletscherbahnen, um möglichst nahe an den Gletscher heranzukommen. Im Winter läuft der Skibetrieb auf Hochtouren, und die Eingriffe in die Natur nehmen immer drastischere Formen an: Hangsicherungen, Abdeckungen, Schneedepots, Kunstschneeanlagen, massive Geländeplanierungen – ein Wettlauf gegen die Zeit.
AT 2025; 60 Min. FSK: 0
Regie: Harry Putz
in Kooperation mit: **DAV** Deutscher Alpenverein Sektion Bad Waldsee
21.1., 18:00 Uhr

DER FREMDE

Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt.
FR 2025; 122 Min. FSK: 12
Regie: François Ozon
22. - 28.1., jew. 20:00 Uhr
26. + 27.1. **franz OmU**
30.1. - 1.2., jew. 16:00 Uhr

SCHWESTERHERZ

Rose hat sich gerade von ihrer Freundin getrennt und zieht übergangsweise zu ihrem älteren Bruder Sam. Eingespielt teilen die Geschwister die Rituale des Alltags und gemeinsame Zeit mit Freund:innen. Doch die enge Vertrautheit der beiden gerät ins Wanken, als Sam eines Tages einer schwerwiegenden Anschuldigung gegenübersteht. Für Rose beginnt ein innerer Kampf: Zwischen dem Wunsch, ihrem Bruder zu glauben, und der wachsenden Unsicherheit, was tatsächlich passiert ist. Während das Leben um sie herum scheinbar ganz normal weiter läuft, ringt Rose mit der bedingungslosen Liebe zu ihrem Bruder und der moralischen Frage nach Verantwortung.
D, ES 2025; 97 Min. FSK 12
Regie: Sarah Miro Fischer
13. - 15.2., jew. 18:00 Uhr
20. - 22.2., jew. 16:00 Uhr

Kinder- und Jugendfilme



Santino ist ein Zirkuskind. Sein Urgroßvater ist einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands und erzählt ihm die Geschichten seiner Vorfahren: Von der Freundschaft zu einem Elefanten, von Abschieden, Neuanfängen und seinen ersten Schritten als Clown in der Manege. ZIRKUSKIND erzählt vom Aufwachsen mit der Großfamilie und Tieren und von der Faszination des Zirkus. Ein dokumentarisches Roadmovie für Kinder und deren Familien über das Leben einer Zirkusfamilie zwischen Realismus und Magie.
D 2025; 86 Min. FSK 0 Jahre
Regie: Julia Lemke & Anna Koch
10. + 11.1., jew. 14:00 Uhr
17. + 18.1., jew. 14:00 Uhr



Die Neustädter Junghexe Bibi ist ganz aus dem Häuschen: Der große Hexenkongress steigt – und das auf dem Blocksberg! Klar wie Kartoffelbrei, dass sie zusammen mit Schubia und Flauipai als Helferin mit dabei sein will. Doch kaum sind die ersten Hexen gelandet, geht alles drunter und drüber: Hexsprüche enden im Durcheinander, die Althexen spielen plötzlich verrückt und der ganze Hexenkongress gerät aus dem Ruder! Jetzt brauchen die Junghexen Mut, Fantasie und eine ordentliche Portion Freundschaft, um das Chaos zu stoppen und die Zukunft der Hexenwelt zu retten...
D 2025; 89 Min. FSK 0 Jahre
Regie: Gregor Schnitzler
24. + 25.1., jew. 14:00 Uhr
31.1. + 1.2., jew. 14:00 Uhr



Tobi und Marina entdecken beim Ausmisten des Kellers eine alte Videoaufnahme: Darin stellt Tobi seine allererste „Checker-Frage“: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdbreich? Doch er hat die Antwort vergessen. Die Suche nach der Antwort führt ihn in die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars, tief in den Permafrostboden Spitzbergs und auf die Spuren der alten Maya nach Mexiko. Erst als er erkennt, was alle Böden miteinander verbindet – und was das mit uns zu tun hat – kann er seinem größten Herausforderer, sich selbst, eine Antwort geben.
D 2025; 93 Min. FSK 0 Jahre
Regie: Antonia Simm
7. + 8.2., jew. 14:00 Uhr
14. + 15.2., jew. 14:00 Uhr



Bilderausstellung und Film „Die sieben Schwaben“ von Jo Brösele

„Zitate und ihre Gesichter“ - Bilderausstellung von Jo Brösele –



Urheber nicht, doch die Bilder erzählen ihre eigene Geschichte. Prominente aus der Film- und Musikwelt, sowie andere Berühmtheiten aus der Vergangenheit und Gegenwart sind vertreten und verleihen der Sammlung Glanz.

Am Sonntag, 18. Januar 2026 präsentiert Jo Brösele im Rahmen einer Matinée im Kino seinen neuesten Film „Die sieben Schwaben“. Eine urige, witzige und original schwäbische Verfilmung, die das Herz dieser einzigartigen Kultur einfängt. Es zeigt eine Zeitreise in das historische Bauernhofmuseum Illerbeuren, das als authentische Kulisse den Rahmen für diesen spannenden Film bildet. Bereits ab 11 Uhr findet zur Einstimmung ein schwäbisches Konzert mit Jo Brösele statt, der nicht nur die Musik für den Film komponiert hat, sondern auch selbst als einer der Sieben Schwaben auftritt. Eine Veranstaltung mit dem charismatischen Künstler und eine stimmungsvolle Einstimmung voller Witz, Charme und regionalem Flair!



„DIE SIEBEN SCHWABEN“ auch im Seniorenkino am 5.2., 15:30 Uhr. Zur Einstimmung gibt es vom Filmemacher Jo Brösele ein kleines schwäbisch-urig-witziges Unterhaltungsprogramm.

Die Ausstellung dauert bis 1. März 2026 und ist zu den Kinozeiten geöffnet (www.seenema-bw.de).



Demnächst im seenema

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN
FATHER, MOTHER, SISTER, BROTHER
MONSIEUR ROBERT KENNT KEIN PARDON
GELBE BRIEFE

